

Firma	Information	Bezeichnung
Contentful GmbH, Berlin	Rechnungslegung / Finanzberichte Unternehmensregister	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.02.2024 bis zum 31.01.2025 Datum: 13.02.2026 Sprache: Deutsch

Contentful GmbH

Berlin

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.02.2024 bis zum 31.01.2025

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025

A. Geschäftsentwicklung und Leistung

I. Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die Contentful GmbH („GmbH“) und ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Ninetailed GmbH (zusammen die „Gesellschaft“) sind eine digitale Erlebnisplattform, die es Marketingfachleuten und Entwicklern ermöglicht, Inhalte schnell zu erstellen, zu personalisieren und über alle Kanäle hinweg bereitzustellen. Durch die Kombination eines Headless Content Management Systems mit nativer KI optimiert Contentful die Erstellung und Omnichannel-Bereitstellung von markenkonsistenten, datengesteuerten Inhalten. Die Angebote Contentful Platform, Contentful Studio, Contentful Personalization und Contentful Ecosystem kombinieren eine komponierbare Architektur mit KI-gesteuerten Funktionen, um Zusammenarbeit, Skalierbarkeit und eine effiziente Bereitstellung von Inhalten zu unterstützen. Contentful ermöglicht Unternehmen auf der ganzen Welt innovative Content-Erlebnisse über Marken, Regionen und Kanäle hinweg. Die Lösungen des Unternehmens werden über ein Software-as-a-Service-Modell bereitgestellt, das Kunden einen Abonnementzugang zur Software-Suite des Unternehmens bietet.

Die Contentful GmbH wurde 2010 gegründet und hatte bis zum 31. Januar 2025 ihre Geschäftstätigkeit weltweit ausgeweitet (unter der obersten Muttergesellschaft Contentful Global, Inc. („Global“) und zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, gemeinsam „Contentful“). Contentful bietet eine cloudbasierte Content-Plattform und ist international tätig, wobei die wichtigsten Funktionen in Deutschland und den Vereinigten Staaten angesiedelt sind. Zu den Aktivitäten des Unternehmens gehören in erster Linie die Entwicklung von Softwareprodukten, der Vertrieb, der Kundensupport, das Marketing und administrative Dienstleistungen. Weitere internationale Standorte unterstützen das Unternehmen durch Marketing, Vertriebsentwicklung sowie Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen.

Unternehmensstruktur

Am 26. August 2024 erwarb die Contentful GmbH 100 % der Anteile an der Ninetailed GmbH, die KI-gesteuerte Personalisierungssoftware entwickelt. Die Contentful GmbH erwarb die Ninetailed GmbH in erster Linie aufgrund ihrer entwickelten Technologie und ihrer qualifizierten Mitarbeiter.

Produkte, Forschung und Entwicklung

Der Großteil des Produktportfolios von Contentful besteht aus einer cloudbasierten Content-Plattform, die verschiedene Webdienste umfasst. Bei diesen Diensten handelt es sich um standardisierte Softwarekomponenten, auf die Kunden nach der Authentifizierung über eine Webanwendung oder eine Befehlszeilenschnittstelle (CLI) sowie über standardisierte Schnittstellen (REST- und GraphQL-APIs) zugreifen können. Diese Art der API-basierten Content-Verwaltung hilft den Kunden von Contentful, auf neue Herausforderungen bei der Erstellung und dem Betrieb von Websites, mobilen Anwendungen oder digitalen Erlebnissen in anderen Kanälen zu reagieren. Contentful entwickelt und verbessert seine APIs kontinuierlich, um die Nutzung verschiedener neuer Kanäle zu ermöglichen. Im Geschäftsjahr zum 31. Januar 2025 investierte das Unternehmen 27.560 Tausend Euro in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, was 34 % des Gesamtumsatzes entspricht. Von durchschnittlich insgesamt 270 Mitarbeitern waren im Geschäftsjahr 156 Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung tätig.

Contentful bietet eine kostenlose Version, für die sich jeder anmelden kann, sowie die Möglichkeit für Kunden, die Plattform unabhängig und ohne Hilfe eines Vertriebsmitarbeiters zu erwerben (bekannt als Online-Self-Service-Zugang). Darüber hinaus bietet das Unternehmen erweiterte Lösungen durch vertriebs- und partnerschaftsbasierte Vereinbarungen für Kunden mit komplexeren Unternehmensanwendungen und Anwendungsfällen.

Das Professional Services-Team von Contentful bietet eine Reihe von technischen Anleitungen und Best Practices, um Kunden zu helfen, eine schnellere Kapitalrendite für ihre digitalen Erlebnisse zu erzielen. Zu den kostenpflichtigen Dienstleistungen gehören eine beschleunigte Kunden-Onboarding und fortlaufende Optimierungsdienstleistungen.

II. Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Branche

Laut dem deutschen Digitalverband Bitkom übertrifft das Geschäftsklima im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) seit Mitte 2025 weiterhin die Gesamtwirtschaft. Der Bitkom-ifo-Digitalindex drehte im August 2025 mit +1,9 Punkten ins Positive, wobei sich

die aktuelle Lage auf +6,9 Punkte verbesserte und die Erwartungen, wenn auch verhalten, bei -3,1 Punkten lagen. Im Vergleich zur Gesamtwirtschaft (-5,5 Punkte) entwickelt sich der IKT-Sektor weiterhin auf einem höheren Niveau.¹ Bitkom prognostiziert für 2025 einen Anstieg der IKT-Umsätze um 4,4 % auf 235,8 Mrd. Euro und einen Beschäftigungszuwachs um rund 9.000 Arbeitsplätze auf 1,35 Millionen, getrieben durch die anhaltende Nachfrage nach Hardware und Cloud-Diensten.²

Die Inflationsrate in Deutschland lag Mitte 2025 bei rund 2,0 % und im Oktober 2025 bei 2,3 %, was auf eine sich stabilisierende Preisdynamik und sinkende Energiekosten hindeutet.³ Die britische Wirtschaft wuchs dagegen im ersten Quartal 2025 um 0,7 %, wobei die Inflation bis zum Jahresende voraussichtlich bei durchschnittlich 3,2 % liegen wird.⁴

Der britische Technologie- und SaaS-Sektor bleibt widerstandsfähig, unterstützt durch starke Trends zur digitalen Transformation, die Einführung von Cloud-Lösungen und die Integration von KI. Der britische SaaS-Markt, dessen Wert 2024 bei rund 16 Milliarden US-Dollar lag, wird bis 2033 voraussichtlich mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 13,5 % wachsen.⁵ Das Wachstum wird durch die Nachfrage nach skalierbaren, sicheren und abonnementbasierten Softwarelösungen angetrieben, was Großbritannien zu einem wichtigen Markt für SaaS- und technologieorientierte Unternehmen wie das Unternehmen macht.

Insgesamt sind die IKT- und SaaS-Branchen sowohl in Deutschland als auch im Vereinigten Königreich weiterhin gut für weiteres Wachstum positioniert, unterstützt durch starke Fundamentaldaten, die fortschreitende Digitalisierung, technologische Innovationen und die zunehmende Verbreitung cloudbasierter Geschäftsmodelle.

B. Wirtschaftsbericht

I. Leistungsindikatoren, Geschäftsentwicklung und Ergebnisse

Das Unternehmen wies für das am 31. Januar 2025 endende Geschäftsjahr einen Nettoverlust von 36.070 TEUR aus. Der Verlust spiegelt die anhaltenden Investitionen in das Wachstum des Unternehmens wider, insbesondere in die Kundenakquise und die Weiterentwicklung der Contentful-Plattform. Neben dem konsolidierten Jahresüberschuss gehören zu den wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren der konsolidierte Umsatz, der operative Cashflow und das Verhältnis des operativen Cashflows zum konsolidierten Umsatz. Der wichtigste nichtfinanzielle Leistungsindikator des Unternehmens ist die Anzahl der Mitarbeiter.

Im laufenden Geschäftsjahr beliefen sich die konsolidierten Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge auf insgesamt 86.686 TEUR. Dies ist in erster Linie auf Umsatzerlöse in Höhe von 81.989 TEUR zurückzuführen, die aus zusätzlichen Neukunden sowie Vertragsverlängerungen und Erweiterungsverträgen resultierten. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit weist einen Mittelabfluss von 34.326 TEUR aus. Damit lag das Verhältnis von operativem Cashflow zu Umsatz im Berichtsjahr bei 40 %. Der Mittelabfluss ist auf das Gesamtwachstum des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahr und den Anstieg der betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen.

Zum 31. Januar 2025 beschäftigte das Unternehmen 270 Vollzeitmitarbeiter. Von den 270 Mitarbeitern sind 46 in der Verwaltung und 224 in den Bereichen Produktentwicklung, Kundenerfolg, Partnerschaften, Marketing und Vertrieb tätig.

II. Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns belief sich auf 59.200 TEUR (ohne das nicht durch Eigenkapital gedeckte Defizit). Dies spiegelt den operativen Mittelabfluss aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 15.809 TEUR wider. Dies entspricht 27 % der Bilanzsumme.

Das Sachanlagevermögen belief sich zum 31. Januar 2025 auf 4.300 TEUR. Dies ist in erster Linie auf den Kauf von Möbeln, Computerausstattung und anderen Einrichtungsgegenständen am Standort des Unternehmens in Berlin zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 15.823 TEUR, was auf eine Kombination aus Vertragsverlängerungen und -erweiterungen mit bestehenden Kunden sowie die Gewinnung neuer Kunden zurückzuführen ist.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen weiterbelastete Kosten in Höhe von 306 TEUR und sind innerhalb eines Jahres fällig. Der gesamte Saldo bezieht sich auf konzerninterne Forderungen zwischen der Gesellschaft und Contentful Inc., einem verbundenen Unternehmen mit Sitz in den Vereinigten Staaten.

Die im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erfassten Vorauszahlungen beliefen sich zum Jahresende auf 4.660 TEUR und umfassen hauptsächlich vorausbezahlte Marketingveranstaltungen und Abonnements für Softwaretools.

Zum Bilanzstichtag 31. Januar 2025 verfügte das Unternehmen über liquide Mittel in Höhe von 15.809 TEUR.

Das am 31. Januar 2025 endende Geschäftsjahr schloss mit einem Nettoverlust von 36.070 TEUR ab; zusammen mit dem Verlustvortrag ergab sich daraus ein kumuliertes Defizit von 269.973 TEUR. Aufgrund der Verlustvorträge besteht ein Defizit von 37.435 TEUR, das nicht durch Eigenkapital gedeckt ist.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten ist in erster Linie auf zusätzliche konzerninterne Finanzierungen zurückzuführen, die im Laufe des Geschäftsjahres aufgenommen wurden. Am 26. August 2024 schloss die Contentful GmbH mit ihrem Gesellschafter Contentful Global, Inc. einen konzerninternen Darlehensvertrag ab, um die Finanzierung der Übernahme der Ninetailed GmbH zu unterstützen. Die Contentful GmbH hat weiterhin Zugang zu einer am 1. Februar 2022 von Contentful Global, Inc. eingerichteten Gesellschafterkreditlinie mit einem Gesamtkreditrahmen von 75.000 Tausend US-Dollar. Zum Bilanzstichtag beliefen sich die konzerninternen Verbindlichkeiten auf 48.544 Tausend Euro.

III. Vermögenslage

Kapitalstruktur und Liquidität

Zum 31. Januar 2025 beliefen sich die Verbindlichkeiten des Konzerns auf insgesamt 54.594 TEUR, was zu einem negativen Eigenkapital führte. Die Finanzierungsstruktur besteht hauptsächlich aus konzerninternen Darlehen und Kreditfazilitäten der obersten Muttergesellschaft Contentful Global, Inc. sowie aus Handels- und sonstigen betrieblichen Verbindlichkeiten. Trotz der Kapitalstruktur blieb die Liquidität ausreichend: Die Quick Ratio betrug 0,3 bzw. 0,6 nach Bereinigung um abgegrenzte Umsatzerlöse, was auf ausreichende liquide Mittel zur Erfüllung kurzfristiger Verpflichtungen hindeutet.

Am 26. August 2024 schloss die Contentful GmbH im Rahmen der Finanzierung der Übernahme der Ninetailed GmbH einen konzerninternen Darlehensvertrag mit der Contentful Global, Inc. ab. Die Contentful GmbH hat außerdem Zugang zu einer am 1. Februar 2022 eingerichteten Gesellschafterkreditlinie mit einem Gesamtvolumen von 75.000 Tsd. USD. Beide Finanzierungsvereinbarungen lauten auf US-Dollar, werden zu marktüblichen Konditionen verzinst und bieten eine mittel- bis langfristige Finanzierung, die mit der Finanzstrategie von Contentful im Einklang steht.

Alle wesentlichen Kreditaufnahmen lauten auf US-Dollar, was die globale Struktur von Contentful widerspiegelt. Die Zinssätze werden zu marktüblichen Konditionen und in Übereinstimmung mit der Marktpraxis festgelegt. Auf der Grundlage der Finanzplanung des Unternehmens erwartet das Management für die kommenden Geschäftsjahre eine Verringerung des negativen Eigenkapitals und eine Rückkehr zu einem positiven operativen Cashflow, unterstützt durch kontinuierliches Umsatzwachstum und umsichtiges Finanzmanagement.

Dank seiner finanziellen Ressourcen war das Unternehmen während des gesamten Geschäftsjahres stets in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

IV. Ertragslage

Umsatz

Die starken Verkäufe der Software-as-a-Service-Produkte des Unternehmens führten zu einem Umsatz von 81.989 TEUR für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025. Der Umsatz wird fast ausschließlich aus Abonnementgebühren erzielt, die sich aus den Gebühren zusammensetzen, die Kunden für den Zugang zur Contentful-Plattform und für routinemäßige Kundendienstleistungen zahlen.

Die Umsatzerlöse nach geografischen Märkten stellen sich wie folgt dar:

Land	Gesamtumsatz (EUR)	Prozent
Vereinigtes Königreich	23.366.386	28
Deutschland	14.019.807	17
Schweden	7.141.982	9
Niederlande	6.724.502	8
Frankreich	4.875.622	6
Schweiz	4.242.044	5
Rest der Welt	21.618.450	26
Gesamt	81.988.793	100

Aufwendungen

Die Sachaufwendungen des Unternehmens beliefen sich im laufenden Geschäftsjahr auf 12.076 TEUR, was zu einer starken Bruttomarge von 85 % führte. Diese Marge unterstreicht die hohe Wertschöpfung und Skalierbarkeit des Geschäftsmodells des Unternehmens.

Die Personal- und Sozialaufwendungen beliefen sich auf insgesamt 36.323 TEUR und spiegeln die kontinuierlichen Investitionen des Unternehmens in Talente und organisatorische Kapazitäten wider, um langfristiges Wachstum und Innovation zu unterstützen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen umfassen die planmäßige Abschreibung des im laufenden Geschäftsjahr erfassten Goodwills in Höhe von 377 TEUR. Darüber hinaus wurde im laufenden Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Goodwills in Höhe von 22.277 TEUR erfasst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 beliefen sich auf 49.371 TEUR. Davon entfallen 30.995 TEUR auf Dienstleistungen, die das Unternehmen von Contentful-Tochtergesellschaften in den USA und EMEA im Rahmen von Vertriebs- und konzerninternen Dienstleistungsverträgen erhalten hat. Die verbleibenden Kosten in Höhe von 18.376 TEUR beziehen sich auf Aufwendungen in allen anderen betrieblichen Kategorien, darunter Personal, Werbung und Marketing, Software-Tools, Rechts- und Beratungskosten, Büro- und Mietkosten, Personalbeschaffung und Reisen.

V. Gesamtbewertung

Trotz des negativen Konzernergebnisses und der negativen Eigenkapitalposition zum Bilanzstichtag bewertet die Geschäftsführung die finanzielle Lage des Unternehmens weiterhin als stabil und positiv. Das Unternehmen verfolgt konsequent seine Wachstumsstrategie, und die negative Eigenkapitalposition wird durch geeignete Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität und zur Erzielung nachhaltiger, positiver Konzernergebnisse in den kommenden Geschäftsjahren angegangen.

C. Chancen, Risiken und Ausblick

I. Chancenbericht

Das Unternehmen sieht in der fortschreitenden Digitalisierung der deutschen und britischen Wirtschaft erhebliche Chancen. In Deutschland setzen sowohl der private als auch der öffentliche Sektor zunehmend digitale Tools, Plattformen und Dienste ein, um ihre Abläufe zu modernisieren, ihre Effizienz zu steigern und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Im Vereinigten Königreich treibt das anhaltende Wachstum des Technologie- und SaaS-Sektors - unterstützt durch Investitionen in KI-gesteuerte Lösungen, Cloud-Technologien und komponierbare digitale Architekturen - die Nachfrage nach innovativen digitalen Plattformen weiter voran. In beiden Märkten führt dieser Wandel zu einer steigenden Nachfrage nach hochwertigen, ansprechenden und plattformübergreifenden digitalen Inhalten - ein Bereich, in dem das Unternehmen mit seiner SaaS-basierten Plattform, seinen KI-gestützten Funktionen und seiner Expertise in den Bereichen Personalisierung und Digital Experience Management gut positioniert ist, um Mehrwert zu schaffen.

Laut Bitkom wird die deutsche IKT-Branche im Jahr 2025 voraussichtlich um 4,4 % auf 235,8 Mrd. Euro wachsen, wobei die Beschäftigung um rund 9.000 Arbeitsplätze auf 1,35 Millionen steigen dürfte.⁶ Im Vereinigten Königreich erreichte der SaaS-Markt im Jahr 2024 einen Wert von rund 16,3 Milliarden US-Dollar und wird bis 2033 voraussichtlich auf 51,4 Milliarden US-Dollar wachsen, was einer durchschnittlichen jährlichen

Wachstumsrate von 13,5 % entspricht.⁷ Trotz allgemeiner makroökonomischer Gegenwinde bleiben beide Volkswirtschaften widerstandsfähig, wobei der Technologie- und der digitale Sektor weiterhin andere Branchen übertreffen und als wichtige Innovationstreiber fungieren.

Künstliche Intelligenz (KI) ist in beiden Märkten ein wichtiger Wachstumsmotor. Bis Mitte 2025 gaben 40,9 % der deutschen Unternehmen an, KI in ihren Betrieben einzusetzen, während weitere 18,9 % die Einführung von KI planten.⁸ Bei Start-ups liegt die KI-Einführungsrate bei über 80 %.⁹ Im Vereinigten Königreich beschleunigt sich die Einführung von KI: Schätzungsweise 68 % der großen Unternehmen und 15 % der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) setzen KI bereits in gewissem Umfang ein.¹⁰ Dieser Anstieg beflügelt die Nachfrage nach Cloud-Infrastruktur, digitalen Plattformen und Content-Systemen, die KI-gesteuerte Personalisierung und Omnichannel-Bereitstellung unterstützen - Bereiche, in denen die API-first-Architektur des Unternehmens gut aufgestellt ist.

Gleichzeitig erkennen die meisten deutschen Unternehmen eine Diskrepanz zwischen Strategie und Umsetzung. Während über 90 % angeben, über eine digitale Strategie zu verfügen, und etwa 75 % an KI-Projekten beteiligt sind,¹¹ bleiben viele Initiativen aufgrund von Komplexität, Fachkräftemangel oder veralteten Systemen in der Planungsphase stecken. Unterdessen unterstützen die KI-Branchenvereinbarung und die Digitalstrategie der britischen Regierung weiterhin Investitionen in KI, Daten und Cloud-Innovationen und positionieren Großbritannien als einen der führenden Technologie-Hubs Europas. Die Fähigkeit des Unternehmens, digitale Workflows zu vereinfachen, KI-gesteuerte Personalisierung zu unterstützen und eine skalierbare Bereitstellung zu ermöglichen, geht direkt auf diese Marktdynamik ein und hilft Unternehmen in beiden Regionen, effizient von der Strategie zur Umsetzung überzugehen und das volle Potenzial der digitalen Transformation auszuschöpfen.

Im März 2025 kündigte Contentful die nächste Phase des Wachstums seiner Plattform an und positionierte sich damit noch stärker als komponierbare Digital Experience Platform (DXP). Im Mittelpunkt dieser Erweiterung standen neue KI-gestützte Funktionen, darunter AI Actions, mit denen Marketingfachleute generative KI-Funktionen wie Übersetzung, SEO-Optimierung und Alt-Text-Erstellung direkt in Workflows einbetten können, sowie Contentful Personalization, das Vorschläge für Zielgruppen, die Generierung von Varianten und KI-gesteuerte Experimente einführte, um die Anpassung digitaler Erlebnisse einfacher und skalierbarer zu machen.¹²

Um diese Dynamik zu verstärken, wurde Contentful 2025 erneut in die Forbes Cloud 100 aufgenommen - das maßgebliche Ranking der weltweit führenden privaten Cloud-Unternehmen. Damit wurde Contentful zum fünften Mal in Folge ausgezeichnet, was sein Engagement unterstreicht, Kunden dabei zu unterstützen, digitale Erlebnisse in großem Maßstab zu bieten.

II. Risiken

Im Rahmen der Risikobewertung wurden verschiedene Risikobereiche analysiert.

Risiken für das Unternehmen liegen in erster Linie im Zugang zu Liquidität. **Liquiditätsrisiken** werden regelmäßig analysiert und bewertet. Wie oben erläutert, weisen die Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit für den Zwölfmonatszeitraum vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 einen jährlichen Mittelabfluss von 34.326 TEUR aus. Dies zeigt, dass sich die Vertriebsaktivitäten im Verhältnis zu den Zahlungsabflüssen aus laufender Geschäftstätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres deutlich verbessert haben. Sollte das Unternehmen Unterstützung bei der Liquiditätssteuerung benötigen, hat Global geeignete Maßnahmen ergriffen, um auch in Zukunft eine ausreichende Liquidität sicherzustellen. Das Unternehmen ist weiterhin Partei einer revolvingierenden Kreditfazilität in Höhe von 75 Millionen US-Dollar, die zwischen der Contentful GmbH und Global unterhalten wird. Angesichts der Verbesserung des operativen Cashflows und des fortbestehenden Zugangs zu dieser Fazilität bewertet das Management die Liquiditätslage als ausreichend und das Risiko eines Liquiditätsengpasses als gering. Darüber hinaus kann das Unternehmen potenzielle externe Finanzierungsoptionen - wie Bankkredite oder Investorenfinanzierungen - in Betracht ziehen, um seine Kapitalstruktur weiter zu stärken und finanzielle Flexibilität zu gewährleisten; solche Maßnahmen werden derzeit jedoch nicht in Betracht gezogen.

Im Bereich der Datenverarbeitung bestehen inhärente Risiken in Bezug auf **Datensicherheit und Datenverlust**. Contentful betreibt ein robustes Sicherheitsprogramm, das einem Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) unterliegt, das den Anforderungen der ISO/IEC 27001 entspricht. Die Zertifizierung wird von unabhängigen externen Prüfern durchgeführt. Seit dem 23. Mai 2025 verfügt Contentful über eine Zertifizierung nach ISO/IEC 27001:2022, die seine Plattform, APIs, Studio und relevante interne Teams abdeckt. Die Rezertifizierung erfolgt nach den üblichen dreijährigen Validierungszyklen, wobei die Einhaltung der Anforderungen durch laufende Überwachungsaudits sichergestellt wird.¹³ Zusätzlich zur ISO 27001-Zertifizierung hat Contentful im Jahr 2025 die SOC 2 Typ 2-Konformität erreicht, wodurch unabhängig bestätigt wird, dass seine Sicherheits-, Vertraulichkeits- und Verfügbarkeitskontrollen nicht nur effektiv konzipiert sind, sondern auch in der Praxis zuverlässig funktionieren. Auf der Grundlage der bestehenden Sicherheitsmaßnahmen bewertet das Management das damit verbundene Risiko als gering.

Ungünstige **wirtschaftliche Bedingungen** und **geopolitische Unsicherheiten** stellen weiterhin Risiken für das Unternehmen dar. Nach Prognosen der GTAI wird die Zahl der Beschäftigten in der deutschen IKT-Branche im Jahr 2025 voraussichtlich etwa 1,4 Millionen erreichen und einen prognostizierten IKT-Umsatz von 232,8 Milliarden Euro (4,6 % Wachstum) erzielen.¹⁴ Diese Zahlen unterstreichen die anhaltende Widerstandsfähigkeit des Sektors auch angesichts makroökonomischer Herausforderungen. Das Unternehmen beobachtet die wirtschaftlichen, regulatorischen und geopolitischen Entwicklungen weiterhin aufmerksam, um negative Auswirkungen frühzeitig zu erkennen. Das Management schätzt das Risiko als gering ein.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Risiken des Unternehmens ist das Management zuversichtlich, dass das Unternehmen als fortgeführtes Unternehmen über ausreichende Ressourcen verfügt, um den Betrieb aufrechtzuerhalten und Risiken in absehbarer Zukunft zu mindern.

III. Prognosebericht

Das Unternehmen geht davon aus, dass es im Geschäftsjahr vom 1. Februar 2025 bis zum 31. Januar 2026 weiterhin Nettoverluste ausweisen wird, da es weiterhin strategische Investitionen tätigt, um seinen Marktanteil in einem großen und schnell wachsenden Markt auszubauen. Im Laufe des Geschäftsjahres unterzeichnete das Unternehmen 355 Erst- und Erweiterungskundenverträge, was die starke und steigende Nachfrage nach seiner Plattform widerspiegelt. Contentful hat außerdem sein Produktangebot um wichtige Innovationen erweitert. Im März 2024 gab das Unternehmen die allgemeine Verfügbarkeit von Contentful Studio bekannt, seinem zweiten Produkt - einem leistungsstarken visuellen Arbeitsbereich, mit dem Teams digitale Erlebnisse effizienter zusammenstellen und verwalten können. Im August 2024 stärkte das Unternehmen seine Wettbewerbsposition durch die Übernahme der Ninetailed GmbH weiter und erweiterte seine Plattform um KI-gestützte Personalisierungsfunktionen. Diese Entwicklungen dürften in Zukunft erhebliche Wachstumschancen eröffnen.

Das Management geht davon aus, dass das Unternehmen seinen kurzfristigen Verpflichtungen weiterhin nachkommen wird, und betrachtet laufende Investitionen als wichtige Grundlage für langfristiges Wachstum. Für das kommende Geschäftsjahr erwartet das Unternehmen ein konsolidiertes Umsatzwachstum von etwa 12 % gegenüber dem Vorjahr, das durch die Erneuerung und Erweiterung des bestehenden Kundenstamms sowie die Gewinnung neuer Kunden getrieben wird. Das Unternehmen wird weiterhin umsichtig in Wachstum investieren, was zu einem entsprechenden Anstieg der Ausgaben führen dürfte.

Die Umsatzkosten werden voraussichtlich um 14 % steigen, was in erster Linie auf die höhere Nachfrage nach gehosteten Datendiensten aufgrund der zunehmenden Nutzung der Plattform durch die Kunden sowie auf stabilisierte Personalkosten zurückzuführen ist. Infolgedessen rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2026 mit einem weiteren Nettoverlust, der jedoch geringer ausfallen wird als im Jahr 2025. Das Management rechnet mit einem positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und einer Free-Cashflow-Marge von etwa 1 %, was eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr darstellt. Darüber hinaus erwartet das Unternehmen einen moderaten Personalzuwachs von 1 % bis 2 % in allen Funktionsbereichen gegenüber dem Vorjahr.

Berlin, 5. Januar 2026

Andreas Galan Kaiser, Geschäftsführer

¹ Bitkom e.V. - Digitalindex 2025: <https://www.bitkom.org/Digitalindex>

² Bitkom e.V. - Presseinformation „Digitalbranche wächst, schafft neue Jobs“: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalbranche-waechst-schafft-neue-Jobs>

³ Statistisches Bundesamt (Destatis) - Verbraucherpreisindex: https://www.destatis.de/DE/Home/_inhalt.html

⁴ Britisches Amt für nationale Statistik (ONS) - Vierteljährliche Schätzung des BIP: <https://www.ons.gov.uk/>

⁵ IMARC Group - Bericht zum britischen Software-as-a-Service-Markt: <https://www.imarcgroup.com/>

⁶ Bitkom e.V., Digitalbranche wächst, schafft neue Jobs, <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalbranche-waechst-schafft-neue-Jobs>

⁷ IMARC Group, Markt für Software-as-a-Service in Großbritannien, <https://www.imarcgroup.com/uk-software-as-a-service-market>

⁸ ifo Institut, Unternehmen in Deutschland setzen zunehmend auf KI, <https://www.ifo.de/en/facts/2025-06-16/companies-germany-increasingly-relying-artificial-intelligence>

⁹ Bitkom/Munich Startup, Startups setzen auf KI, <https://www.munich-startup.de/en/111859/bitkom-study-startups-rely-on-ai>

¹⁰ Britische Regierung, AI Sector Deal und Digital Strategy Reports 2025, <https://www.gov.uk/government/publications/ai-sector-deal>

¹¹ Bitkom e.V., EU wendet KI-Strategie an, <https://www.bitkom.org/sites/main/files/2025-08/bitkom-position-paper-eu-apply-ai-strategy.pdf>

¹² Contentful, Nächste Wachstumsphase, <https://www.contentful.com/newsroom/contentful-reveals-next-phase-of-growth-with-modern-digital-experience>

¹³ Contentful - * Übersicht über Sicherheit und Compliance * : <https://www.contentful.com/security/>

¹⁴ Germany Trade & Invest (GTAI) - * Factsheet zur digitalen Wirtschaft in Deutschland (2025) * :

https://www.gtai.de/resource/blob/63904/e140931b97cb704e85c0b7e9d9e8cc63/20250519_FS_Germanys_Digital_Economy_WEB.pdf

Konzernbilanz zum 31. Januar 2025

Aktiva

	31.01.2025
	€
A. Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.481.407,20
2. Geschäfts- oder Firmenwert	13.200.827,36
	14.682.234,56
II. Sachanlagen	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.300.051,03
	4.300.051,03
III. Finanzanlagen	
Sonstige Ausleihungen	1.850.060,04
	1.850.060,04
	20.832.345,63
B. Umlaufvermögen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.822.659,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	305.809,40
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.769.653,06
	17.898.121,88
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	15.809.037,73
	33.707.159,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.660.398,44
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	37.434.741,63
	96.634.645,31

Passiva

	31.01.2025
	€
	31.01.2025
	€
A. Eigenkapital	
I. Gezeichnetes Kapital	151.985,00
II. Kapitalrücklage	232.386.696,21
III. Verlustvortrag	-233.903.778,27
IV. Konzernjahresfehlbetrag	-36.069.644,57
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	37.434.741,63
	0,00
B. Rückstellungen	
Sonstige Rückstellungen	3.498.843,47
	3.498.843,47
C. Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.440,25
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.357.429,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	51.284.737,58
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.898.325,57
(davon aus Steuern € 649.655,76)	
	54.593.933,03
D. Rechnungsabgrenzungsposten	38.541.868,81
	96.634.645,31

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Februar 2024 bis 31. Januar 2025

	01.02.2024 -
	31.01.2025
	€
1. Umsatzerlöse	81.988.792,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.697.057,70
	86.685.850,61
3. Materialaufwand	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.076.034,96
4. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	-32.129.503,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-4.193.833,65
(davon für Altersversorgung € 66.220,41)	
	-36.323.337,52
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-24.415.542,78
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.371.173,48
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	615.581,65
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.184.988,09
9. Ergebnis nach Steuern	-36.069.644,57
10. Konzernjahresfehlbetrag	-36.069.644,57

Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025

I. Allgemeine Informationen

Der Konzernabschluss der Contentful GmbH, Berlin (im Folgenden „Contentful“ oder „Gesellschaft“ genannt) zum 31. Januar 2025 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Gesetzes über Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und in Übereinstimmung mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) erstellt.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Nummer HRB 155607 B eingetragen.

Gemäß § 290 HGB ist das Unternehmen erstmals zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB erstellt. Die Bilanz ist gemäß den Anforderungen des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Da es sich um den ersten Konzernabschluss handelt, werden keine Vorjahreszahlen angegeben.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Wesentlichen nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Alle Abschlüsse wurden zum Stichtag des Konzernabschlusses erstellt, decken das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 ab und sind in Euro dargestellt.

Im Interesse der Klarheit und Transparenz sind die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben zu Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie alle Angaben, die in einer dieser Aufstellungen oder im Anhang dargestellt werden können, im Anhang zum

Konzernabschluss enthalten.

Aus technischen Gründen können in Tabellen und Verweisen Rundungsdifferenzen zu den rechnerisch exakten Werten (Geldbeträge, Prozentangaben usw.) auftreten.

Der Konzernabschluss von Contentful umfasst neben der Contentful GmbH (Muttergesellschaft) die Ninetailed GmbH, Berlin (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Nummer HRB 229904 B), an der die Contentful GmbH eine 100%ige direkte Beteiligung hält (im Folgenden zusammenfassend als „Contentful-Gruppe“ bezeichnet). Weitere Unternehmen sind nicht in der Contentful-Gruppe enthalten. Ebenso hält die Contentful GmbH keine weiteren Beteiligungen.

Zum 31. Januar 2025 wies das Unternehmen ein negatives Eigenkapital in Höhe von 37.435 TEUR aus. Die Contentful GmbH hat Zugang zu einer am 1. Februar 2022 von Contentful Global, Inc. eingerichteten Gesellschafterkreditlinie mit einem Gesamtvolumen von 75.000 TUSD, die bei Bedarf in Anspruch genommen werden kann. Gemäß der Finanzplanung des Unternehmens für die kommenden Geschäftsjahre wird eine Verringerung des negativen Eigenkapitals sowie positive Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit erwartet. Angesichts dieser Entwicklungen und der Verpflichtung von Contentful Global, Inc., die Contentful-Gruppe bis zum 1. Februar 2032 finanziell zu unterstützen, wurde der Konzernabschluss gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB auf der Grundlage der Unternehmensfortführung erstellt.

Aufgrund der negativen Eigenkapitalposition weist die Contentful-Gruppe in der Konzernbilanz auf der Aktivseite ein nicht durch Eigenkapital gedecktes Defizit aus.

II. Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung (Vollkonsolidierung) erfolgte nach der Neubewertungsmethode. Dabei werden die Vermögenswerte und Schulden der Ninetailed GmbH nicht mit dem Bilanzwert der Beteiligung, sondern mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt in der Konzernbilanz erfasst. Die Anschaffungskosten der Beteiligung werden mit dem zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Eigenkapital der Tochtergesellschaft verrechnet. Ein etwaiger Überschuss der Anschaffungskosten über das anteilige Eigenkapital zu diesem Zeitpunkt wird als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird linear über 15 Jahre abgeschrieben oder im Falle einer dauerhaften Wertminderung außerplanmäßig auf seinen niedrigeren beizulegenden Zeitwert abgeschrieben. Die Nutzungsdauer von 15 Jahren spiegelt den erwarteten Zeitraum wider, in dem die aus der Akquisition resultierenden Synergien realisiert werden.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögenswerte und Schulden der in den Konzernabschluss gemäß § 300 Abs. 2 HGB einbezogenen Unternehmen werden einheitlich und einzeln gemäß § 308 Abs. 1 HGB bewertet.

Transaktionen in Fremdwährungen werden grundsätzlich zum historischen Kurs am Tag der Transaktion erfasst. Auf Fremdwährungen lautende kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Unrealisierte Kursgewinne aus Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß den Grundsätzen des HGB nicht erfasst.

Latente Steuern werden nach dem Bilanzansatz ermittelt. Dementsprechend werden latente Steuern für alle Unterschiede zwischen den Bilanzwerten von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und ihren Steuerwerten berechnet, soweit diese Unterschiede voraussichtlich in späteren Geschäftsjahren aufgelöst werden. Die Berechnung der latenten Steuern basiert auf einem effektiven Steuersatz von 28,934 % für die Muttergesellschaft und alle konsolidierten Tochtergesellschaften (15,825 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 13,109 % für die Gewerbesteuer), der zum Zeitpunkt der Auflösung der Differenzen voraussichtlich anfallen wird. Die Contentful-Gruppe hat von der Möglichkeit gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht, latente Steueransprüche nicht anzusetzen.

Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Immaterielle Vermögensgegenstände, die einem Wertverlust unterliegen, werden linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Soweit erforderlich, werden Wertminderungsaufwendungen (außerplanmäßige Abschreibungen) erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus Unternehmenserwerben wird als immaterieller Vermögenswert aktiviert und linear über seine geschätzte Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Bei dauerhaften Wertminderungen wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen, um den Vermögenswert auf seinen niedrigeren beizulegenden Zeitwert abzuschreiben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Bedarf werden Wertminderungsaufwendungen (außerplanmäßige Abschreibungen) erfasst.

Die folgenden Nutzungsdauern wurden als Grundlage für die planmäßige Abschreibung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten herangezogen:

Posten	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögenswerte	5 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	15 Jahre
Sonstige Vermögenswerte, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10 Jahre

Finanzielle Vermögenswerte werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und beizulegendem Zeitwert bewertet, sofern eine Wertminderung als dauerhaft anzusehen ist.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem Nennwert angesetzt. Für alle identifizierbaren Kreditrisiken werden angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Darüber hinaus wird das allgemeine Kreditrisiko durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Kassenbestände und Bankguthaben werden zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Zahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen.

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

Das gezeichnete Kapital entspricht dem in der Satzung festgelegten und im Handelsregister eingetragenen Grundkapital. Es wird zum Nennwert ausgewiesen.

Für alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen identifizierbaren Risiken werden Rückstellungen gebildet. Diese werden nach vorsichtigen kaufmännischen Ermessensgrundsätzen mit dem erwarteten Erfüllungsbetrag bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, wenn hinreichende objektive Hinweise darauf vorliegen, dass solche Steigerungen eintreten werden.

Wenn andere Rückstellungen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, werden sie unter Berücksichtigung der erwarteten Kosten- und Preissteigerungen bewertet und gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre auf den Bilanzstichtag abgezinst. Zum 31. Januar 2025 bestanden keine Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Kundenzahlungen, die sich auf Erträge für einen Zeitraum nach diesem Stichtag beziehen, werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

IV. Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz

Aktiva

Die Entwicklung und Zusammensetzung des **Anlagevermögens** der Contentful-Gruppe ist der Konzernanlagespiegel zu entnehmen, der Bestandteil dieses Konzernabschlusses ist.

Der Geschäfts- oder Firmenwert belief sich zum 31. Januar 2025 auf TEUR 13.201 und resultierte ausschließlich aus dem Erwerb von 100 % der Anteile an der Ninetailed GmbH im laufenden Geschäftsjahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum 31. Januar 2025 auf TEUR 15.823 und sind vollständig innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten weiterbelastete Kosten in Höhe von TEUR 306 und sind innerhalb eines Jahres fällig. Der gesamte Saldo betrifft konzerninterne Forderungen zwischen der Contentful-Gruppe und Contentful Inc., einem weiteren verbundenen Unternehmen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 31. Januar 2025 auf 1.770 TEUR und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Zusammensetzung der **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt.

Verbindlichkeiten

Die **Zusammensetzung des Konzernvermögens** ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Die Rückstellungen beliefen sich zum 31. Januar 2025 auf 3.499 TEUR und umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen (2.097 TEUR), personalbezogene Rückstellungen (1.289 TEUR) und Partnerprovisionen (113 TEUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.357 stehen im Zusammenhang mit laufenden Geschäftsvorfällen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beliefen sich im Geschäftsjahr auf 51.285 TEUR. Am 26. August 2024 schloss die Contentful GmbH im Rahmen der Finanzierung der Übernahme der Ninetailed GmbH einen konzerninternen Darlehensvertrag mit einem ihrer Gesellschafter, der Contentful Global, Inc. Die Contentful GmbH hat außerdem Zugang zu einer am 1. Februar 2022 von Contentful Global, Inc. eingerichteten Gesellschafterkreditlinie mit einem Gesamtvolumen von 75.000 Tsd. USD. Zum Bilanzstichtag belief sich die daraus resultierende konzerninterne Verbindlichkeit gegenüber dem Gesellschafter auf 48.544 Tsd. EUR.

Der verbleibende Saldo umfasst im Wesentlichen Vertriebskosten aus einem Vertriebsvertrag, die eine konzerninterne Verbindlichkeit gegenüber Contentful Inc. in Höhe von 138 Tausend Euro darstellen, sowie konzerninterne Verbindlichkeiten gegenüber anderen verbundenen Contentful-Unternehmen in Höhe von 2.603 Tausend Euro.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beliefen sich im Geschäftsjahr auf 1.898 TEUR. Davon entfallen 694 TEUR auf Lohnsteuern, 591 TEUR auf Umsatzsteuerverbindlichkeiten und 578 TEUR auf Kundeneinlagen.

Zum 31. Januar 2025 bestehen Verbindlichkeiten mit folgenden Restlaufzeiten (in Tausend Euro):

	Gesamt T€	Restlaufzeiten		
		bis zu 1 Jahr T€	> 1 Jahr T€	davon > 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53	53	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.356	1.356	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	51.284	3.580	47.705	47.705
Sonstige Verbindlichkeiten	1.898	1.898	0	0
31. Januar 2025	54.594	6.881	47.705	47.705

Die für spätere Perioden erfassten Kundenvergütungen werden in Höhe von 36.419 TEUR als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen. Das Unternehmen stellt seinen Kunden die Rechnungen in der Regel jährlich zu Beginn der Vertragslaufzeit und in geringerem Umfang vierteljährlich. Die meisten Verträge des Unternehmens haben eine unkündbare Laufzeit von einem Jahr. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen in erster Linie Rechnungsstellungen für Abonnementdienste, die vor Erbringung der entsprechenden Leistungen in Rechnung gestellt wurden.

V. Erläuterungen zu Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse stammen fast ausschließlich aus Abonnementgebühren, die Kunden für den Zugang zur Contentful-Plattform und für routinemäßige Kundendienstleistungen entrichten.

Die Umsatzerlöse nach geografischen Märkten stellen sich wie folgt dar:

Land	Gesamtumsatz (EUR)	Prozent
Vereinigtes Königreich	23.366.386	28
Deutschland	14.019.807	17
Schweden	7.141.982	9
Niederlande	6.724.502	8
Frankreich	4.875.622	6
Schweiz	4.242.044	5
Rest der Welt	21.618.450	26
Gesamt	81.988.793	100

Die sonstigen betrieblichen Erträge für das am 31. Januar 2025 endende Geschäftsjahr beliefen sich auf 4.697 TEUR. Davon entfallen 4.316 TEUR auf Erträge aus Dienstleistungen im Rahmen von konzerninternen Dienstleistungs- und Vertriebsvereinbarungen. Diese Vereinbarungen wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Darüber hinaus sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von 381 TEUR enthalten.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** beliefen sich auf 12.076 TEUR. Dies ist in erster Linie auf die zunehmende Nutzung der Plattform sowie auf Lager- und Infrastrukturkosten zurückzuführen. Die Bruttomarge blieb mit 85 % weiterhin stark.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen enthalten die planmäßige Abschreibung des im laufenden Geschäftsjahr erfassten Goodwills in Höhe von 377 TEUR. Darüber hinaus wurde im laufenden Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Goodwills in Höhe von 22.277 TEUR erfasst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf insgesamt 49.371 TEUR. Diese Kosten umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für den Einsatz von Leiharbeitskräften in Höhe von 3.952 TEUR, Miet- und Bürokosten in Höhe von 3.628 TEUR, Software-Dienstleistungen in Höhe von 3.118 TEUR, Werbung und Nachfragegenerierung in Höhe von 2.924 TEUR, Kommunikations- und IT-Kosten in Höhe von 702 Tausend Euro, Reise- und Bewirtungskosten in Höhe von 643 Tausend Euro, Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 933 Tausend Euro, Personalbeschaffungskosten in Höhe von 586 Tausend Euro, Umzugs- und Schulungskosten in Höhe von 402 Tausend Euro, Provisionen für Dritte in Höhe von 589 Tausend Euro, sonstige Personalkosten in Höhe von 369 Tausend Euro sowie Abrechnungs- und Bearbeitungskosten in Höhe von 188 Tausend Euro. Dieser Posten enthält auch Verluste aus der Währungsumrechnung in Höhe von 3.810 TEUR. Darüber hinaus enthalten die betrieblichen Aufwendungen 30.995 TEUR für Dienstleistungen, die im Rahmen der konzerninternen Dienstleistungs- und Vertriebsvereinbarungen erbracht wurden. Die konzerninternen Dienstleistungs- und Vertriebsverträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

IV. Sonstige Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat keine Eventualverbindlichkeiten im Sinne des § 251 HGB.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen oder angegeben sind und für die Finanzlage der Contentful-Gruppe von Bedeutung sind:

Die Gesellschaft hat einen Mietvertrag für Büroräume in der Max-Urich-Straße 3, Berlin, abgeschlossen. Daraus ergibt sich für die Gesellschaft eine jährliche finanzielle Verpflichtung von durchschnittlich 2.428 TEUR pro Jahr. Der Mietvertrag wurde mit einer festen Laufzeit von 10 Jahren abgeschlossen und begann am 1. November 2021.

Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung der Contentful GmbH im Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 waren:

- Máiréad O'Donovan, Geschäftsführerin der Contentful GmbH (bis zum 11. Oktober 2024)
- Jeffrey Herbert Gabriel, Geschäftsführer der Contentful GmbH (vom 19. Juni 2024 bis zum 10. Juli 2025)
- Andreas Galan Kaiser, Geschäftsführer der Contentful GmbH (ab 10. Juli 2025)

Gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wird die Vergütung der Geschäftsführung der Contentful GmbH nicht offengelegt.

Mitarbeiter

Die Contentful-Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 270 Mitarbeiter. Von den durchschnittlich 270 Mitarbeitern sind 46 Mitarbeiter in der Verwaltung und 224 in den Bereichen Produktentwicklung, Kundenerfolg, Partnerschaften, Marketing und Vertrieb tätig.

Honorar des Wirtschaftsprüfers

Das Gesamtentgelt des Wirtschaftsprüfers für das am 31. Januar 2025 endende Geschäftsjahr beträgt 110 Tausend Euro und bezieht sich ausschließlich auf Prüfungsleistungen.

Gesellschafter

Die Muttergesellschaft der Contentful GmbH ist Contentful Global, Inc., Delaware, USA, die 83,82 % der Anteile hält. Die restlichen 16,18 % werden von Contentful (Germany) LLC, Delaware, USA, gehalten. Die Contentful Global, Inc. hält wiederum 100 % der Anteile an der Contentful (Germany) LLC und damit indirekt und direkt 100 % der Anteile an der Contentful GmbH.

Es ist zu beachten, dass Contentful Global, Inc. (die oberste Muttergesellschaft) in Deutschland keinen Konzernabschluss erstellt. Die Contentful-Gruppe stellt daher sowohl die kleinste als auch die größte Gruppe konsolidierter Unternehmen gemäß den US-amerikanischen Vorschriften dar.

Gewinnverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag der Contentful-Gruppe auf das folgende Jahr vorzutragen.

Nachtragsbericht

Am 10. Juli 2025 wurde Andreas Galan Kaiser zum Geschäftsführer der Contentful GmbH bestellt.

Abgesehen davon sind seit dem Ende des Geschäftsjahres keine Ereignisse eingetreten, die Auswirkungen auf die in diesem Jahresabschluss dargestellten Zahlen und Angaben hätten.

Berlin, 5. Januar 2026**Andreas Galan Kaiser, Geschäftsführer****Konzernanlagenspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis 31. Januar 2025**

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			31.01.2025 €
	01.02.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	277.562,44	1.287.224,35	74.271,47	1.490.515,32
2. Geschäfts- oder Firmenwert	36.016.830,50	0,00	0,00	36.016.830,50
	36.294.392,94	1.287.224,35	74.271,47	37.507.345,82
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.048.941,21	126.865,15	0,00	10.175.806,36
	10.048.941,21	126.865,15	0,00	10.175.806,36
III. Finanzanlagen				
Sonstige Ausleihungen	1.963.382,87	0,00	113.322,83	1.850.060,04
	1.963.382,87	0,00	113.322,83	1.850.060,04
	48.306.717,02	1.414.089,50	187.594,30	49.533.212,22
		Abschreibungen		Restbuchwerte
	01.02.2024 €	Zugänge €	31.01.2025 €	31.01.2025 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	9.108,12	9.108,12	1.481.407,20
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	22.816.003,14	22.816.003,14	13.200.827,36
	0,00	22.825.111,26	22.825.111,26	14.682.234,56
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.285.323,81	1.590.431,52	5.875.755,33	4.300.051,03
	4.285.323,81	1.590.431,52	5.875.755,33	4.300.051,03
III. Finanzanlagen				
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	1.850.060,04
	0,00	0,00	0,00	1.850.060,04
	4.285.323,81	24.415.542,78	28.700.866,59	20.832.345,63

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis 31. Januar 2025

	01.02.2024 - 31.01.2025 T€
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/Konzernjahresfehlbetrag)	-36.069.645
Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	24.373.035

	01.02.2024 - 31.01.2025 T€
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-822.983
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) /Erträge (-)	2.580.224
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.818.349
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.079.207
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	815.086
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.863.425
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-126.865
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-37.586.262
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-37.713.127
Einzahlungen aus der Begebung von Finanzkrediten	34.572.045
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	34.572.045
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-10.004.507
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	25.813.545
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.809.038
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	31.12.2024 T€
Flüssige Mittel	15.809.038
Sonstige Zahlungsmitteläquivalente	1.234.643
	17.043.681

Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis 31. Januar 2025

2	Eigenkapital des Mutterunternehmens				Verlustvortrag €
	Gezeichnetes Kapital	nach § 272 (2) Nr. 4		Summe €	
		HGB €	Summe €		
01.02.2024	151.985,00	232.386.696,21	232.386.696,21	-	233.903.778,27
Einstellung in Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2024	151.985,00	232.386.696,21	232.386.696,21	-	233.903.778,27

2	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag €
	Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist €		
01.02.2024	0,00		0,00
Einstellung in Verlustvortrag	0,00		0,00
Konzernjahresfehlbetrag	-36.069.644,57		0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		37.434.741,63
31.12.2024	- 36.069.644,57		37.434.741,63

		Konzerneigenkapital Summe €
01.02.2024		- 1.365.097,06
Einstellung in Verlustvortrag		0,00
Konzernjahresfehlbetrag		-36.069.644,57
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		37.434.741,63
31.12.2024		-

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Contentful GmbH, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Contentful GmbH, Berlin, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Januar 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Contentful GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Januar 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Teilbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Leipzig, den 5. Januar 2026

**PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Carl Erik Daum, Wirtschaftsprüfer

ppa. Lukas Tristan Wölfel, Wirtschaftsprüfer

Der Konzernabschluss zum 31.01.2025 wurde am 05.01.2026 gebilligt.